

Wir feiern den Nikolaustag

Vorschlag und Ideen, wie man den Nikolaustag zu Hause ohne Besuch eines Nikolausdarstellers feiern kann.



Beginnen

Es kann eine kleine Glocke geläutet werden oder die Kinder können ein Klopfgeräusch machen zum Zeichen, weil der Nikolaus sonst immer an die Tür /auf den Boden klopft.

Liebe(r) ...

Leider darf uns der Nikolaus heuer nicht besuchen kommen. Wir wollen aber trotzdem eine kleine Feier machen und ein Brief mit einem kleinen Geschenk hat der Nikolaus auch hier gelassen.

Beginnen wir mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung

Heute ist der Namenstag von Bischof Nikolaus. Weil er vielen Kindern und Erwachsenen gerne geholfen hat und sie gerne beschenkt hat, erinnern wir uns heute an diesen Mann und feiern ein kleines Fest.

Nikolauslegende

Die Kinder können gefragt werden, ob sie selber eine Geschichte vom Nikolaus kennen und diese erzählen möchten. Oder es kann eine Nikolauslegende vorgelesen werden.

Ich möchte Euch gerne eine Geschichte vom Heiligen Nikolaus erzählen:

Vor vielen Jahren lebte in Myra, in einer kleinen türkischen Stadt der Heilige Bischof Nikolaus. Die Menschen dort hatten ihn sehr gerne, weil er sehr oft bei ihnen war, mit ihnen gesprochen und ihnen zugehört hat. Dann kam ein schlimmes Jahr, in dem es ganz heiß war und alle Felder austrockneten. In Myra brach eine große Hungersnot aus.

Die Menschen verzweifelten, weil sie so großen Hunger hatten und die glühende Hitze immer stärker wurde. Aber es war Rettung in Sicht. Drei große Schiffe machten einen Zwischenhalt in Myra. Sie kamen aus Ägypten und waren bis obenauf mit Weizen beladen.

Die Leute von Myra liefen zum Hafen und baten die Kapitäne der Schiffe, ihnen doch ein wenig vom Weizen zu geben, damit sie wieder Brot backen konnten. Aber die Kapitäne schüttelten den Kopf: „So leid es uns tut, wir können euch nicht helfen: Der Weizen in unseren Schiffen ist Eigentum des Kaisers und wir müssen ihm das Korn bringen. Da darf kein Gramm fehlen!“

Die Leute gingen zu Bischof Nikolaus und riefen: „Hilf du uns! Sprich mit den Kapitänen vom Schiff!“

Da ging Nikolaus und sprach zu den Kapitänen der Weizenschiffe: „Ich weiß, ihr habt schon einen weiten Weg hinter euch. Gott hat euch auf diesem Weg beschützt. Gebt doch diesen Hungrigen Menschen zum Dank ein wenig Weizen, damit sie wieder Brot backen können.“

Einer der Kapitäne antwortete dem Bischof ganz höflich: „Verehrter Bischof, leider können wir nichts von unserer Ladung hierlassen. Wir würden gerne mit Euch teilen. Aber es geht einfach nicht, sonst wirft uns der Kaiser ins Gefängnis.“

Daraufhin sprach Nikolaus: „Ihr Herren von den Schiffen, ich bitte euch von ganzem Herzen: Tut, was ich euch sage. Ich verspreche euch, dass euch bei der Ablieferung kein Körnchen fehlen wird. Ihr müsst dem Volk zu essen geben!“

Da berieten die Kapitäne miteinander. Und schließlich schöpften sie den Weizen aus den großen Schiffen und gaben den hungrigen Menschen genügend Korn zum Überleben. Die Leute von Myra waren überglücklich und bedankten sich vielmals.

Als die Schiffe schließlich beim Hafen mit den kaiserlichen Vorrathshäusern ankamen, überreichten sie ihre Ladung. Es war genau die Menge, die der Kaiser erwartet hatte.

Impuls

Der Heilige Nikolaus hat gut auf die Menschen geschaut. Er war oft mit ihnen unterwegs, war bei ihnen und hat versucht zu sehen, was den Menschen fehlt, was sie brauchen. Er kann auch uns ein großes Vorbild sein: Auch wir sollen auf andere Menschen schauen und ihnen helfen, wenn sie etwas brauchen.

Geschenke

Weil der Bischof Nikolaus so gerne geteilt hat und gut auf andere Menschen geschaut hat, bekommen Kinder auch heute noch Geschenke.

Der Brief vom Nikolaus (siehe Beilage oder auf der Homepage) und die Geschenke können nun überreicht werden.

Lieder & Gedichte

Es kann nun gemeinsam ein Lied gesungen (z. Bsp. „Lasst uns froh und munter sein.“) oder über YouTube eingespielt werden. Die Kinder können allenfalls vorbereitete Gedichte aufsagen.

Gebet und Segen

Bischof Nikolaus hat gerne in der Bibel gelesen und Geschichten von Gott weitererzählt. Oft hat er in Gedanken mit Jesus gesprochen – gebetet. Wir wollen jetzt auch beten:

Lieber Gott,
du bist für uns Menschen da. Du sorgst dich um uns und willst uns nahe sein, wenn es uns nicht gut geht. So wie du hat auch der heilige Nikolaus den Menschen zugehört, ihre Sorgen ernstgenommen und sich dafür eingesetzt, dass es ihnen gut geht.

Wir bitten dich:

Gib auch uns offene Augen, Ohren, Hände und ein offenes Herz, auf uns und andere Menschen zu schauen.

Hilf uns, uns selbst und anderen Gutes zu tun. Und begleite uns mit deinem Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Ausklang

Lasst den Abend nun Ausklingen bei Tee, Nüssen, Lebkuchen, Mandarinen und einem festlich geschmückten Tisch.